

Wie beim Alten Fritz

Ungewöhnliches Konzert auf dem Moritzberggipfel

Bereits im fünften Jahr finden auf dem Moritzberggipfel Serenadenkonzerte statt. Die kleine Reihe hat viele treue Anhänger gefunden. Diesmal erklingt Kammermusik aus der Zeit Friedrichs des Großen in der Mauritiuskapelle – am Sonntag, 5. Juli, um 17 Uhr. Der Vorverkauf läuft.

Ein außergewöhnlicher Ort für Konzerte sei die historische Kapelle, sagt Jörg Krämer. Der Erlanger Germanistikprofessor ist Soloflötist der Staatsphilharmonie Nürnberg und künstlerisch für das Programm der Serenadenkonzerte verantwortlich. Das Tonnengewölbe des Gebäudes mit fast 600-jähriger Geschichte sorgt für eine gute Akustik, „man kann sich fast keinen schöneren Raum vorstellen“.

Bolko von Oetinger, der Haimendorfer Schlossherr, dem auch die Mauritiuskapelle gehört, hatte die Idee zu der kleinen Konzertreihe – und in Krämer hat er den idealen Mitstreiter gefunden. „Wir versuchen, möglichst vielfältig zu sein“, sagt der Flötist über die Auswahl der Stücke. Programmatischer Kern ist dabei die Kammermusik, andere Besetzungen können auf dem Gipfel schon aus logistischen Gründen nicht auftreten.

In diesem Jahr werden die Zuhörer zurückversetzt an den Hof des Alten Fritz: „Wir spielen ein Konzert, so wie es damals hätte stattfinden können“, sagt Krämer. Unter anderem präsentieren er, Susanne Hartwich-Düfel (Cembalo), Sören Uhde (Violine) und Johanna Eras (Violoncello) auch eine Komposition des preußischen Königs. Friedrich der Große habe sich sein Leben lang mit der Musik beschäftigt, selbst Querflöte gespielt. „Er hat das routiniert gemacht“, sagt der Fachmann über das Werk seines adligen Kollegen.

Zudem auf dem Programm stehen eine Triosonate von Johann Sebastian Bach sowie Sonaten von Franz Benda, Jakob Friedrich Kleinknecht und Carl Philipp Emanuel Bach.

Die Besucher dürfen sich zudem auf den Anblick einer frisch restaurierten Kapelle freuen. Die letzten Arbeiten der Restauratoren – 2013 am Außenbereich, 2014 im Inneren – sind abgeschlossen. AS

Tickets im Vorverkauf gibt es unter anderem bei der Stadt Röthenbach (Telefon 0911/9575-121). Die Kommune bietet auch wieder einen Shuttleservice an. Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich.



Friedrich der Große war nicht nur preußischer König, sondern auch ein engagierter Flötist. Sogar selbst komponiert hat er – eines seiner Stücke erklingt in der Kapelle auf dem Gipfel. Repro: Privat